

# Wirtschaftsgeschichte der mittelalterlichen Juden

## Fragen und Einschätzungen



# Schriften des Historischen Kollegs

Herausgegeben von Lothar Gall

Kolloquien

71

R. Oldenbourg Verlag München 2008

# Wirtschaftsgeschichte der mittelalterlichen Juden

Fragen und Einschätzungen

Herausgegeben von  
Michael Toch  
unter Mitarbeit von  
Elisabeth Müller-Luckner

R. Oldenbourg Verlag München 2008

## Schriften des Historischen Kollegs

herausgegeben von

Lothar Gall

in Verbindung mit

Johannes Fried, Hans-Werner Hahn, Manfred Hildermeier,  
Martin Jehne, Claudia Märtl, Helmut Neuhaus, Friedrich Wilhelm Rothenpieler,  
Luise Schorn-Schütte, Dietmar Willoweit und Andreas Wirsching

Das Historische Kolleg fördert im Bereich der historisch orientierten Wissenschaften Gelehrte, die sich durch herausragende Leistungen in Forschung und Lehre ausgewiesen haben. Es vergibt zu diesem Zweck jährlich bis zu drei Forschungsstipendien und zwei Förderstipendien sowie alle drei Jahre den „Preis des Historischen Kollegs“.

Die Forschungsstipendien, deren Verleihung zugleich eine Auszeichnung für die bisherigen Leistungen darstellt, sollen den berufenen Wissenschaftlern während eines Kollegjahres die Möglichkeit bieten, frei von anderen Verpflichtungen eine größere Arbeit abzuschließen. Professor Dr. Michael Toch (Jerusalem) war – zusammen mit Prof. Dr. Wilfried Hartmann (Tübingen), Prof. Dr. Heinz Schilling (Berlin) und PD Dr. Peter Scholz (Frankfurt a. M.) – Stipendiat des Historischen Kollegs im Kollegjahr 2004/2005. Den Obliegenheiten der Stipendiaten gemäß hat Michael Toch aus seinem Arbeitsbereich ein Kolloquium zum Thema „Wirtschaftsgeschichte der mittelalterlichen Juden. Fragen und Einschätzungen“ vom 21. bis 23. Juni 2005 im Historischen Kolleg gehalten. Die Ergebnisse des Kolloquiums werden in diesem Band veröffentlicht.

Das Historische Kolleg wird seit dem Kollegjahr 2000/2001 – im Sinne einer „public private partnership“ – in seiner Grundausstattung vom Freistaat Bayern finanziert, seine Stipendien werden gegenwärtig aus Mitteln der Fritz Thyssen Stiftung, des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und eines ihm verbundenen Förderunternehmens dotiert. Träger des Historischen Kollegs, das vom Stiftungsfonds Deutsche Bank und vom Stifterverband errichtet und zunächst allein finanziert wurde, ist nunmehr die „Stiftung zur Förderung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs“.

historischeskolleg.de

Kaulbachstraße 15, D-80539 München

Tel.: 49+89 2866 3860 · Fax: 49+89 2866 3863

E-Mail: kontakt@historischeskolleg.de

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2008 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München

Rosenheimer Straße 145, D-81671 München

Internet: oldenbourg.de

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagbild: Jüdischer Geldleiher im Gespräch mit einem Bauern.

Aus der Handschrift „Memorial der Tugend“ von Johann von Schwarzenberg, entstanden um 1530/40. Kantonsbibliothek Appenzell A. Rh. in Trogen, CM Ms. 13: 73r.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht)

Satz: Typodata GmbH, München

Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen

Bindung: Buchbinderei Klotz, Jettingen-Scheppach

ISBN 978-3-486-58670-1